

# Vorwort

Autor(en): **Möhring, Anke**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Vorwort

Es gibt kaum jemanden, der zurzeit nicht von der Notwendigkeit einer Strukturveränderung in der Schweizer Landwirtschaft spricht. Doch was für die einen ein Umbruch, ist für die anderen ein Aufbruch in neue Gefilde. Fest steht, die Landwirte wollen wissen, was sie in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten haben. Die in diesem Band veröffentlichten Tagungsbeiträge geben einige Orientierungshilfen.

Ein Ausblick in die Zukunft ist einfacher möglich, wenn vorher eine sorgfältige Analyse der Vergangenheit erfolgte. Deshalb haben wir im ersten Teil dieses Bandes jene Beiträge zusammengefasst, die rückblickend vergangene Entwicklungen analysieren, diese jedoch gleichzeitig erweitern um die Sicht auf die Gegenwart sowie auf zukünftige Tendenzen. Die Autoren eröffnen dem Leser dabei verschiedene Betrachtungsperspektiven, da sie die Entwicklung der Schweizer Landwirtschaft von unterschiedlichen Seiten her beleuchten.

Die Herausforderungen, denen sich die Landwirtschaft in der Zukunft gegenüber sieht, sind gross. Die Schweizer Landwirtschaftsbetriebe müssen sich nicht nur hinsichtlich Wettbewerbsfähigkeit behaupten, sie hängen auch von den Entwicklungen auf den Agrarmärkten ab. Wir haben aufgrund der Brisanz dieser Themen die Beiträge zur Wettbewerbsfähigkeit und zu den Marktfragen in zwei eigenen Kapiteln zusammengefasst.

Es ist nahezu unmöglich, die Ereignisse der Zukunft exakt vorherzusagen. Trends lassen sich jedoch bereits ableiten. Umso früher die Akteure des Agrarsektors diese erkennen und sich darauf einstellen, umso schneller werden sie reagieren können. Wichtig scheint es zu sein, dass nicht nur jeder Landwirt selbst Visionen für sein Unternehmen entwickelt, sondern dass alle anderen Beteiligten dies ebenfalls tun. Gefordert sind sowohl die Akteure in Politik, Beratung, Wissenschaft und Vermarktung als auch in Verbänden und Organisationen. Interessante Anregungen hierzu waren nicht nur den Tagungsbeiträgen, sondern auch der Podiumsdiskussion am Schluss des zweiten Veranstaltungstages zu entnehmen. Kernaussagen zur zukünftigen Rolle der Landwirtschaft werden im abschliessenden Kapitel aufgegriffen.

Aufgrund des Tagungserfolges und der gerade in diesen Tagen zunehmenden Bedeutsamkeit des Tagungsthemas, aber auch um der Einmaligkeit des Veranstaltungsortes an der Expoagricole in Murten Rechnung zu tragen, schien uns die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge in einer

layoutmässig von der gewohnten Form etwas abweichenden Gestaltung unserer SGA-Zeitschrift angemessen. Um den Eindruck des Tagungs-ortes und die Atmosphäre noch besser festhalten zu können, zeigen einige Bilder die verschiedensten Impressionen der Expoagricole. Wir bedanken uns deshalb herzlich beim Schweizerischen Bauernverband, der uns freundlicherweise die Fotos zur Verfügung stellte.

Die Tagung und dieser Band wären ohne Unterstützung nicht zustande gekommen. In erster Linie gebührt unser Dank den Organisatoren der SGA und des SVIAL. Eine besondere Würdigung verdienen das Bundesamt für Landwirtschaft, der Grossvermarkter Coop und die Bank Wegelin für die finanzielle Förderung der Tagung und des Bandes. Wertvolle Hilfe erhielten wir von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), die uns freundlicherweise ihre Ressourcen für die Redaktion, Formatierung und Gestaltung der Texte zur Verfügung gestellt hat.

Abschliessend sei uns noch ein Wort in eigener Sache erlaubt. Am ersten Tagungstag hat die SGA ihre Generalversammlung durchgeführt. Ein Traktandum der Versammlung war die Wahl des neuen SGA-Vorstandes. Vier ehemalige Mitglieder des Vorstandes, die ganz wesentlich zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Dazu gehören Sibyl Anwander Phan-huy als ehemalige Präsidentin, Oliver Malitius, Christoph Theler und Valentina Hemmeler. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre gewinnbringende Arbeit im SGA Vorstand gedankt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Band unseren Lesern den Tagungsgeist und die schöne Atmosphäre übermitteln und zugleich wichtige Aspekte zu „Politischen und gesellschaftlichen Perspektiven der Schweizer Landwirtschaft“ aufzeigen können.

Anke Möhring, Redaktion

Tänikon, im November 2002